



Texterschließung

Jahrgangsstufe	5 L1
Fach	Latein
link zur Aufgabe	https://lernplattform.mebis.bayern.de/course/view.php?id=504310

Kompetenzerwartung

Die Schülerinnen und Schüler

erfassen wesentliche Inhalte altersgemäßer Lehrbuchtexte und stellen sinnvolle inhaltliche Bezüge her.

Hinweise zum Unterricht

Die Aufgaben ermöglichen ein weitgehend selbständiges, dem individuellen Kenntnis- und Leistungsstand entsprechendes Vorgehen bei der Texterfassung. Ergänzende Aufgaben aus den Lernbereichen "Sprachliche Basis" und "Kultureller Kontext" können je nach Bedarf flexibel zur Vorentlastung, als Lernhilfen oder zur weiteren Vertiefung genutzt werden.

Bei einigen Aufgaben erhalten die Schülerinnen und Schüler unmittelbar eine individuelle Rückmeldung zu ihren Ergebnissen. Auch kooperatives Arbeiten wird ermöglicht. Die Lehrkraft kann Teilaufgaben verbergen, hervorheben oder mit Voraussetzungen (z. B. die vorherige Bearbeitung einer anderen Aufgabe) verknüpfen sowie Lösungen der Schülerinnen und Schüler einsehen, kommentieren und als Grundlage für eine individuelle Rückmeldung nutzen. Die Aufgaben können abhängig von der technischen Ausstattung im Rahmen des Unterrichts oder auch außerhalb der Unterrichtszeit zum Einsatz kommen.

1 Lateinischer Text

Flucht aus Troia – Texterfassung (*Lektion*)

Die Schülerinnen und Schüler erschließen zunächst Schritt für Schritt Inhalte des Textes im Detail, indem sie prüfen, ob einzelne Aussagen auf den Text zutreffen, nicht zutreffen oder nicht in ihm enthalten sind. Anschließend weisen die Schülerinnen und Schüler den beiden Abschnitten des Textes die jeweils zutreffende Zusammenfassung zu.

Die Aktivität *Lektion* ermöglicht den Schülerinnen und Schülern ein selbständiges und zugleich klar strukturiertes Vorgehen bei der Erschließung, wobei sie eine unmittelbare Rückmeldung zu ihren Eingaben erhalten. Unzutreffende Eingaben erfordern eine wiederholte Bearbeitung der Aufgabe.



Übersetzung (*gegenseitige Beurteilung*)

In einer zweiten Arbeitsphase erstellen die Schülerinnen und Schüler die Übersetzung zu einem Teil des Textes. Im Format *gegenseitige Beurteilung* können sie dabei kollaborativ, auch außerhalb des Unterrichts, vorgehen: Nach der Einreichung einer eigenen Übersetzung überprüfen und bewerten sie anhand einer vorgegebenen Musterlösung die Arbeit einer Mitschülerin oder eines Mitschülers.

Feedback für Aeneas (*Feedback*)

Zum Abschluss der Textarbeit nehmen die Schülerinnen und Schüler Stellung zum Verhalten des Aeneas. Aus vorgegebenen Eigenschaften wählen sie eine aus und belegen ihre Auswahl am lateinischen Text.

Die automatisch generierte, grafisch anschauliche Auswertung der Aufgabe bietet eine geeignete Grundlage für das weiterführende Unterrichtsgespräch: Die von den Schülerinnen und Schülern getroffene Auswahl mit ihren Belegen kann gemeinsam diskutiert werden.

2 Sprachliche Basis

Aeneas und das Futur I (*h5p – Mark the words*)

In dieser Aufgabe wenden die Schülerinnen und Schüler ihre Kenntnisse in der Formenlehre an, indem sie im lateinischen Text, in dem viele Prophezeiungen gegeben werden, die Futur-I-Formen markieren. Nach der Bearbeitung der Aufgabe erhalten die Schülerinnen und Schüler Zugriff auf eine weitere, inhaltlich vertiefende Aufgabe.

Die Zukunft von Aeneas und seinen Nachkommen (*Aufgabe*)

Die Schülerinnen und Schüler ziehen den in der vorangegangenen Aufgabe ermittelten sprachlichen Befund heran, um wesentliche inhaltliche Zusammenhänge bei den Prophezeiungen im Text zu erfassen. Dabei müssen sie weitere sprachliche Kenntnisse aktivieren, z. B. beim Identifizieren von Subjekten oder Objekten.

Das Format *Aufgabe* ermöglicht den Schülerinnen und Schülern eine Bearbeitung in individuellem Lerntempo, auch außerhalb des Unterrichts; die Lehrkraft wiederum kann den Schülerinnen und Schülern digital ein zeitnahes und individualisiertes Feedback zukommen lassen.

Aeneas und die Adverbialsätze (*Test*)

Die Schülerinnen und Schüler wenden ihre Kenntnisse aus Formenlehre und Syntax an, und zwar als Voraussetzung für das Erfassen von Tempusgebrauch und logischen Zusammenhängen zwischen verschiedenen Handlungsschritten. Das Format *Test* ermöglicht den Schülerinnen und Schülern die selbständige Überprüfung ihrer Lösung, eröffnet aber auch der Lehrkraft die Möglichkeit für ein Feedback, das je nach den erzielten Ergebnissen einzelnen Schülerinnen und Schülern frei formuliert individuelle Hinweise für das weitere Lernen geben kann.

3 Kultureller Kontext

Überprüfe und vervollständige deine Kenntnisse zu Aeneas (*Test*)

Die Schülerinnen und Schüler wenden bereits vorhandenes Wissen an und binden es in größere Kontexte ein. Das Aufgabenformat *Test* ermöglicht eine Binnendifferenzierung durch eine gestaffelte Aufgabenstellung: Schülerinnen und Schüler mit vertieften Vorkenntnissen füllen die Lücken, indem sie den jeweils fehlenden Begriff selbst nennen. Bei der ebenfalls angebotenen einfacheren Variante können die Schülerinnen und Schüler, den zutreffenden Begriff aus einer bereits vorgegebenen Liste auswählen.



Vergil und die Aeneis (Test mit Audiodatei)

Die Schülerinnen und Schüler vertiefen ihr Wissen rund um Aeneas, wobei sich der thematische Fokus auf literarische und historische Inhalte verschiebt.

Das Format der Audio-Datei bietet sich an, da durch akzentuierendes Lesen wichtige Begriffe – in richtiger Aussprache und Betonung – hervorgehoben werden können.

Im Anschluss an das Zuhören ordnen die Schülerinnen und Schüler Schlüsselbegriffe aus dem Audiotext per Drag-and-Drop in einen Lückentext ein und wenden so ihr ggf. neu erworbenes Wissen an.

Anregung zum weiteren Lernen

Neben der Texterfassung werden in vorliegendem Aufgabenbeispiel folgende Kompetenzerwartungen einbezogen:

1. Texte

- Die Schülerinnen und Schüler übersetzen altersgemäße Lehrbuchtexte u. a. aus folgenden Themenbereichen: ... Aeneas ...
- Die Schülerinnen und Schüler nehmen zu ausgewählten in lateinischer Sprache formulierten Sachverhalten und Textinhalten Stellung.

2. Sprachliche Basis

- Die Schülerinnen und Schüler weisen lateinische Wörter und Wortformen ihren fundamentalen grammatikalischen Kategorien zu.
- Die Schülerinnen und Schüler analysieren und bestimmen elementare lateinische Wortformen aus folgenden Bereichen: ... Verben: aus allen Konjugationsklassen ... in allen Personen und in allen Tempora des Indikativs Aktiv...
- Die Schülerinnen und Schüler erfassen die Bedeutung der Wortbestandteile (u. a. Tempuszeichen, Endungen).
- Die Schülerinnen und Schüler erkennen und unterscheiden einige einfache Erscheinungen der Satzlehre, benennen sie mit Fachbegriffen und ordnen sie in ein Basissystem der Grammatik ein: ... Nebensätze: ... Adverbialsätze verschiedener Sinnrichtungen (**temporal**, kausal, **konditional**, konzessiv)
- Die Schülerinnen und Schüler nutzen die Ergebnisse ihrer elementaren Sprachbetrachtung zum bewussten Umgang mit der deutschen Sprache und zur angemessenen Erweiterung ihrer Ausdrucksmöglichkeiten.

3. Kultureller Kontext

- Die Schülerinnen und Schüler erfassen aufgrund ihrer Kenntnisse über die mythischen Helden Herakles/Herkules und **Aeneas** sowie über deren Taten und Erlebnisse einige Aspekte der Bedeutung des Mythos für Rom.
- Die Schülerinnen und Schüler erkennen in **Vergil** und Livius bedeutende literarische Quellen zum Ursprungsmythos und zur Frühgeschichte Roms.
- Die Schülerinnen und Schüler stellen Informationen aus dem **römischen Gründungsmythos** (v. a. im Zusammenhang mit **Aeneas, Romulus und Remus**) und aus den sagenhaften Erzählungen der Frühzeit (u. a. Raub der Sabinerinnen, Königszeit, Vertreibung des Tarquinius Superbus) zu einem klar gegliederten Überblickswissen zusammen.

4. Methodik

- analysieren sprachliche Einheiten (u. a. **Wortformen**, Acl) v. a. aus dem aktuellen Grammatikstoff und stellen durch folgerichtiges Kombinieren korrekte Bezüge her.



Illustrierende Aufgaben zum LehrplanPLUS

Gymnasium, Latein, 5 L1

- überprüfen ihre Übersetzungsergebnisse und benennen und analysieren ggf. sprachliche Fehler unter Anleitung.
- arbeiten u. a. mithilfe von Erschließungsfragen Inhalte und Themen von Texten heraus.
- nutzen unter Anleitung Hilfsmittel (z. B. Lehrbuch, Tabellarien, Zusatzmaterialien, digitale Medien) zum Lernen, Nachschlagen, Wiederholen, zum Recherchieren und zum Bewältigen von fachlichen Aufgabenstellungen.
- wenden Strategien der Lern- und Selbstorganisation an, um offene Formen des Unterrichts (z. B. Freiarbeit, Lernzirkel, Wochenplanarbeit) unter altersangemessener Begleitung und Betreuung für den eigenen Lernfortschritt zu nutzen.
- leisten ihren persönlichen Beitrag (z. B. durch konstruktive Kritik, wertschätzende Diskussionshaltung) zum Gelingen sozial-integrativer Arbeitsformen (z. B. Partnerarbeit, Gruppenarbeit, Projekte).

Quellenangaben

Text, Aufgaben und Audiodatei im ISB-Arbeitskreis erstellt.